Einen Blick hinter die Kulissen gewährte am Samstag das Oskar-Picht-Gymnasium in Pasewalk. Viele Sechsklässler der Orientierungsstufen der Schulen aus der Region nutzten gemeinsam mit ihren Eltern die Gelegenheit, die Schule und die vielfältigen Möglichkeiten kennenzulernen.

Alle Klassen- und Fachräume waren geöffnet und Schüler gaben gemeinsam mit ihren Lehrern Einblicke in den interessanten Schulalltag. In der Aula fand eine Informationsveranstaltung statt. Schulleiterin Cornelia Kühne-Hellmessen erläuterte das Profil der Schule, die Besonderheiten des Bildungsgangs sowie die Modalitäten für den Übergang in die 7. Klassen des Gymnasiums und beantwortete gern die Fragen der Eltern. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit zu individuellen Gesprächen mit Lehrern und dem Schulelternrat.

Schüler des SpaceNet-Projektkurses zeigten einige Exponate dieses Kurses. Eine Teilnehmerin des Projektkurses, das sich einmal wöchentlich in der 7. und 8. Stunde trifft ist Lisa Stahl. Sie erläuterte den Besuchern den rollenden Würfel. Sprach-Schnupperkurse sollten den zukünftigen Siebtklässlern die Wahl zwischen den Fremdsprachen Polnisch und Französisch erleichtern. Seit August des vergangenen Jahres steht auch Japanisch auf dem Stundenplan. „Damit ist das Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium eine von lediglich 30 Schulen in ganz Deutschland, die diese Sprache lehrt", so Lehrerin Heike Papenthin, die selbst 15 Jahre in Japan lebte. Teilnehmer des Hauswirtschaftskurses zeigten (Kost)Proben ihres Könnens. Die Besucher ließen sich den selbstgebackenen frischen Kuchen bei einer Tasse Kaffee schmecken. Zur öffentlichen Probe luden die Musiker der Schülerband Soundgulasch ein. Sie nutzten die Gelegenheit, die aktuellen Stücke zu proben und ernteten von den Besuchern viel

Beifall. Aktuell nimmt das Gymnasium Anmeldungen für das neue Schuljahr entgegen.

Von Doreen Vallentin